

Aufruf zur Teilnahme an der Kriegsgräbersammelwoche

Der Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge e. V. leistet seit Jahrzehnten vorbildliche Arbeit bei der Errichtung und Pflege deutscher Soldatenfriedhöfe in aller Welt. Seinem Einsatz ist es zu verdanken, daß den Gefallenen und Opfern der Kriege würdige Ruhestätten gegeben wurden, die auch Orte des Gedenkens sind. Durch die aktuellen politischen Veränderungen und die Öffnung der Grenzen Osteuropas kommen erhebliche Aufgaben auf den Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge e. V. zu. Das erfordert enorme Geldmittel, die der Volksbund Deutscher

Kriegsgräberfürsorge e. V. allein nicht aufbringen kann. Aus diesem Grunde führt der Volksbund mit Unterstützung der Bundeswehr die Kriegsgräbersammlung in der Bevölkerung durch. Wir bitten alle Kameraden, sich auch in diesem Jahr aktiv an der Haus- und Straßensammlung zu beteiligen und bedanken uns schon heute für Ihr Engagement. Wichtig für die sammelnden Kameraden: Gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 4 Uniformverordnung (VMBl 1986) wird die Genehmigung erteilt, Uniform zu tragen (Einzelgenehmigung durch zuständiges VKK).

Graf
Stauffenberg
Generalmajor
Befehlshaber im
Wehrbereich V

Dr. Idler
Oberstlt d.R.
Landesvorsitzender

Knapp
Oberstlt d.R.
Beauftragter für die
Bundeswehr

Wenzel
Major d.R.
Bereichsorganisationsleiter

Schelleis
Präsident WBV V

Bodensee-Rundfahrt mit Fahrrad

WEINGARTEN- BAIENFURT (K.H.) - Unter der Leitung von HptFw Dietmar Hutsch veranstaltete der Reservistenverband eine zweitägige Bodensee-Rundfahrt per Fahrrad. Bei bestem Wetter und guter Laune gingen 38 Reservisten mit ihren Frauen und Kindern an den Start in Eriskirch. Von dort ging es am Bodensee entlang über Lindau, Bregenz, Romanshorn nach Utwil in der Schweiz, wo die Teilnehmer auf dem Zeltplatz von Leo Christmann, der mit seinem Spezial-Transporter ständig begleitete, empfangen wurden. Es wurden die Bw-Zelte aufgebaut und anschließend ausgiebig

geduscht. Danach ging es zum gemütlichen Teil über; so saß man bis 24 Uhr zusammen, bis kurz darauf ein fürchterliches Gewitter aufzog. Zum Glück hielten die Zelte dem Sturm und dem Regen stand. Am nächsten Morgen ging es nach Konstanz und von dort mit der Fähre über den Bodensee nach Meersburg bis Hagnau. Auf dem dortigen Zeltplatz wurde noch ein Mittagessen eingenommen, damit gestärkt die letzte Etappe zurück nach Eriskirch in Angriff genommen werden konnte. Alle kamen gutgelaunt und fast ohne Zwischenfälle am Ziel an.



Bei der Bodensee-Rundfahrt war der Versorgungsbuss stets dabei.

Scheidenden Kommandeur geehrt

MENGEN (s.w.) - Der Kommandeur des I./LwAusbrgt 3, Oberstlt Schulz, wurde anlässlich der Kommandoübergabe des Bataillons vom Verband der Reservisten geehrt. Der Kreisvorsitzende Würtemberger zeichnete Oberstlt Schulz mit der Anerkennungsmedaille in Silber der Landesgruppe Baden- Württemberg aus.



Walter Würtemberger überreicht Oberstlt Schulz die Anerkennungsmedaille in Silber der Landesgruppe Baden- Württemberg.

Der scheidende Kommandeur hat die Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben-Nord sehr tatkräftig unterstützt. So z. B. bei Reservisten-Wettkämpfen, die zum Teil auch im Fliegerhorst Mengen stattfanden, bei Truppenbesuchen und sonstigen Aktivitäten mit Personal und Material. Oberstlt Schulz war auch ein Förderer der bestehenden Patenschaften seines Bataillons zu verschiedenen Reservistenkameradschaften.

Er verließ das Bataillon nach vier Jahren und zu seinem Nachfolger wurde Oberstlt Finke ernannt. Dem militärischen Zeremoniell und dem sich anschließenden Empfang wohnte auch der Innenminister des Landes Baden-Württemberg, Minister Dietmar Schlee, bei. Die Reservisten der Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben-Nord dankten Oberstlt Schulz für seine Unterstützung und wünschten ihm für die Zukunft alles Gute.

Schießen um den Damen-Pokal

RAVENSBURG (R.H.) - Auf der Schießanlage Höll in Ravensburg veranstaltete die Reservistenkameradschaft Ravensburg ihr 11. Damen-Pokal-Schießen. Auf 50 m bewiesen die Damen ihre Treffsicherheit mit dem KK-Gewehr. Mit 46 Ringen gewann Angelika Rösch den Wettkampf vor Rosmarie Haarmann und Karla Hipp mit jeweils 45 Ringen. Den drei besten Damen überreichte der RK-Vorsitzende Reinhard Hipp je einen Pokal mit Urkunde. Den Wanderpokal gewann Frau Rösch. Darüber hinaus gewannen drei Damen zusätzlich einen Freiflug mit einem Segelflugzeug und eine Bodensee-Rundfahrt mit einem Motorschiff.

Ehrenmedaille an Adolf Ott verliehen

STUTTGART (Fr) - Der monatliche Kameradschaftsabend war der Rahmen für die Verleihung einer Ehrenmedaille: Der stellvertretende Vorsitzende der Kreisgruppe Mittlerer Neckar Süd, Peter Fritsche, überreichte an HptFw d.R. Gustav-Adolf Ott von der RK Stuttgart-Vaihingen die Ehrenmedaille in Bronze, verliehen vom Verband der Reservisten. HptFw d.R. Ott hat sich durch selbstloses Engagement für die Bundeswehr bei Wehrübungen und für den VdRBw e. V. im Rahmen der freiwilligen Reservistenarbeit verdient gemacht. Fritsche bedankte sich im Namen der Kreisgruppe und wünschte ihm weiterhin viel Freude und Erfolg.

RK im Kinder-Ferienprogramm



Bereits zum dritten Mal veranstaltete die RK Leutkirch im Rahmen des Leutkircher Kinderferienprogramms ein Geländespiel am Trimm-Dich- Pfad. Kurt Scham-schula hatte wieder originelle Spiele ausgearbeitet und organisiert.

Die 37 Kinder konnten an zehn verschiedenen Stationen ihr Wissen und ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. So galt es u. a., verschiedene Tiere des Waldes zu erkennen, Treffsicherheit am Nagelbalken zu beweisen, 100 Meter auf Zeit zu laufen sowie

einen vorgegebenen Parcours auf einem umgebauten Kettcar mit entgegengesetzter Lenkung zu bewältigen.

Hinterher konnten sich die Kinder bei Grillwürstchen mit Semmeln und Saft stärken. Bei der anschließenden Siegerehrung überreichte RK-Vorsitzender Helmut Koch allen Teilnehmern eine Urkunde, die die Kinder stolz mit nach Hause nehmen durften.

Man war sich einig, daß diese Veranstaltung, die allen Spaß machte, im nächsten Jahr wiederholt werden soll.

Reservistenwettkampf der Franken

KÜLSHEIM (km) - Auf dem Standortübungsplatz von Külsheim fand der diesjährige Reservistenwettkampf der Kreisgruppe Franken statt. Auf zehn Stationen mußten die Wettkämpfer ihr Können und Wissen unter Beweis stellen. Es begann damit, daß neben dem Schätzen von Entfernungen auch taktische Zeichen erkannt und gezeichnet werden mußten. Handgranatenzielwurf folgte und Wafenausbildung schloß sich an. Bei der Sanitätsstation ging es gleichermaßen um Theorie und Praxis. Ein Eilmarsch schloß sich an; im Anschluß an diese Belastung folgte ein Schießen mit G3 auf 150 m Entfernung. Das Erkennen von Panzern und Luftfahrzeugen - alles westliche Modelle - war eine knifflige Aufgabe. Anschließend war ein Seilsteg zu überqueren. Auf der Abschlußstation mußte Wasser mit auf der Strecke

gesammeltem Holz zum Kochen gebracht werden, was den Teilnehmern mehrfach angesengte Haare einbrachte.

Vor der Siegerehrung zeichnete der Kreisvorsitzende StFw d.R. Kurt Meiser den KreisOrgLeiter Theo Scheuermann und den Feldwebel für Reservisten Bruno Träutlein für ihren tatkräftigen Einsatz aus. Nachdem auch der jüngste und der älteste Teilnehmer sowie der am weitesten angereiste Teilnehmer mit Ehrengaben beschenkt worden waren, konnte zur Siegerehrung geschritten werden. Den ersten Platz belegte die Mannschaft der RK Crailsheim mit den Teilnehmern Fw d.R. Manfred Meiser, Oberstarzt d.R. Dr. Bernd Weiske, HptGefr d.R. Helmut Meiser und OGefr d.R. Martin Jakob. Auf Platz 2 folgte die Mannschaft Adolzhausen I vor der Mannschaft Adolzhausen II, die den dritten Platz erreichte.

RK Baienfurt war erfolgreich

WEINGARTEN-BAIENFURT (K.H.) - Die Reservistenkameradschaft Weingarten-Baienfurt trat mit zwei Mannschaften in Sigmaringen an und holte sich auch 1991 den Kreispokal im P1- und G3-Schießen sowie den dritten Platz. Somit hat sich die RK mit zwei

Mannschaften für die diesjährige Bezirksmeisterschaft in der militärischen Schießdisziplin qualifiziert und erhielt dafür den begehrten Wanderpokal.

Den dritten Platz als bester Einzelschütze belegte der RK-Vorsitzende Kurt Haas und erhielt hierfür eine begehrte Plakette.

Vereins-schießen mit RK Achern

ACHERN (htf) - Zum 6. Schießwettbewerb der örtlichen Vereine aus Achern und Umgebung hatte die RK Achern die den Vereinen der Stadt Achern und der näheren Umgebung angehörenden Reservisten auf die StOSchAnI Achern eingeladen. Wie groß das Interesse war, zeigte die Tatsache, daß 23 Mannschaften zum sportlichen Wettbewerb antraten. Die Schirmherrschaft für dieses Schießen hatte der Landtagsabgeordnete Felix Hodapp übernommen, der sich von manchem Teilnehmer berichten ließ, wo die Reservisten »der Schuh drückt«.

Hauptthema war natürlich die bevorstehende Auflösung des Garnisonsortes Achern in den kommenden Jahren. Auf dem Programm stand in diesem Jahr aufgrund der Baumaßnahmen auf dem Gewehrstand eine Sonderübung mit der Dienstpistole P1. Nach der allgemeinen Sicherheitsbelehrung begann ein sehr sportlicher und engagierter Wettbewerb. Die Mannschaft bestand aus 5 Mann, von denen die 4 besten in die Mannschaftswertung kamen. Geschossen wurde auf eine Distanz von 25 m auf die 10er Ringscheibe mit Anschlag stehend freihändig.

Im Anschluß an die Pistolübung konnten die Teilnehmer ihre Treffsicherheit bei einem Werfen mit Dart-Pfeilen auf die entsprechend hergerichtete MG-Geländescheibe unter Beweis stellen. Der stellvertretende RK-Vorsitzende, OFw d.R. Klaus Droll, seines Zeichens ausgebildeter Schießlehrer der Bundeswehr, erklärte den interessierten Reservisten die Baugruppen des Maschinengewehrs.

Diese Einweisung diente als Vorbereitung für den anschließenden Wettbewerb, bei dem die Teilnehmer das MG in möglichst kurzer Zeit in seine Baugruppen zerlegen und wieder zusammensetzen mußten. Dem zeitschnellsten Reservisten winkte als Belohnung ein Weinpräsen. Die Schießergebnisse der Reservisten mit der Pistole waren beachtlich, obwohl mancher Schütze diese Waffe überhaupt nicht kannte oder sie doch zumindest jahrelang nicht mehr in der Hand gehabt hatte. Sieger beim Vereinswettbewerb wurde - wie bereits im Vorjahr - die Mannschaft der Grimmelshausen-Schützen Renchen I mit 169 Ringen. Sie erhielten den Wanderpokal sowie einen Siegereinzelpokal. Den zweiten Platz belegte die Mannschaft Musikverein Ottenhofen I mit 125 Ringen. Sie erhielt den Silberpokal. Dritter wurden die Grimmelshausen-Schützen Renchen II mit 123 Ringen.

Einzelsieger wurde mit 47 Ringen (von 50 möglichen) nach dem Wertungsmodus des Deutschen Schützenbundes HptFw d.R. Dieter Reitter, wofür er den Wanderpokal sowie einen Einzelpokal erhielt. Der Silberpokal erging an OGefr d.R. Franz Kläger (45 Ringe). Der Bronzepakal ging an Gefr d.R. Roland Hauser (44 Ringe). Sieger beim Dart-Werfen wurde mit 130 Punkten HptFw d.R. Dieter Reitter, der hierfür den entsprechenden Pokal erhielt.

Zeitbesten Reservist beim Zerlegen und Zusammensetzen des MGs wurde Gefr d.R. Felix Dörflinger, der hierfür lediglich 32 Sekunden benötigte.



Die 1. und 2. Mannschaft der RK Weingarten-Baienfurt.

Auf Übungsfahrt mit Schlauchbooten

RAVENSBURG (R.H.) - Zu einer interessanten und aufschlußreichen Erkundung, auch in Sachen Umweltschutz und Erhaltung der Natur, wurde die kürzlich durchgeführte Bootsfahrt der RK Ravensburg auf der Schussen. Veranstaltet als Lehrfahrt zur Führung und Handhabung von Schlauchbooten, waren insgesamt 24 Mitglieder der Kameradschaft in die Boote gestiegen. Ab

Weiler ging die Fahrt in Richtung Eriskirch zum Bodensee. Auf halber Strecke wurde eine verdiente Rast eingelegt, welche Leo Kristmann bestens vorbereitete. Die Fahrt auf der Schussen gab aber auch einen Einblick in die Flußbebauung und den schönen, erhaltenswerten Flussverlauf. Am Spätnachmittag wurden die drei 10-Mann-Schlauchboote in Eriskirch angelandet.

Drei Ehrungen von alliierten Kameraden



Kreisvorsitzender Jörg Rauscher (2.v.r.) verlieh drei Ehrungen an engagierte Mitstreiter.

Im französischen Casino in der badischen Festung Rastatt fand ein Festakt mit besonderer Note statt. Im festlich vorbereiteten Speisesaal konnte der Vorsitzende der Reservistenkameradschaft Rastatt, HptFw Manfred Walzenbach, zahlreiche Gäste begrüßen. Man hatte zu einem Abendessen geladen, um drei Kameraden besonders zu ehren. Die städtische Musikschule Rastatt entsandte ein Gitarrenquartett, um die offizielle Feierstunde musikalisch zu umrahmen.

Zu ehren galt es den französischen Standortoffizier Cpt Albert Schiltz mit der silbernen Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg. Für besondere Verdienste um die RK Rastatt und den Volksbund deutsche Kriegsgräberfürsorge erhielt der HptGefr d.R. Franz Wagner aus Muggensturm ebenfalls die silberne Ehrennadel der Landesgruppe Baden-Württemberg. Corporal Randy Quilty, von den in Söllingen stationierten kanadischen Streitkräften, erhielt die höchste Auszeichnung, die der Verband zu vergeben hat. Für seine hervorzuhebenden Bemühungen um eine Verbindung zur RK Rastatt und für sein großes Interesse und

Engagement gegenüber dem Verband der Reservisten konnte der Corporal Quilty aus dem kanadischen Neufundland die Urkunde entgegennehmen. Der Kreisvorsitzende Mittlerer Oberrhein, Oberstlt d.R. Jörg Rauscher, konnte dem kanadischen Kameraden die silberne Ehrennadel des Verbandes der Reservisten ans Revers heften. In seiner Laudatio wies HptFw Walzenbach darauf hin, daß es schon ungewöhnlich sei, daß ein hoher deutscher Offizier in einem französischen Casino einen französischen Offizier, einen kanadischen Unteroffizier und einen deutschen Hauptgefreiten auszeichnet. Deutschland sei vereint, das war nur möglich mit der Hilfe unserer alliierten Streitkräfte. Über 40 Jahre haben sie Schulter an Schulter mit der Bundeswehr den Frieden in Europa bewahrt.

Für uns jungen Europäer gibt es jetzt die große Aufgabe, ein gemeinsames Europa zu bauen. Mit diesen Worten beendete Walzenbach seine Abschlußrede und unter den Klängen des Gitarrenquartetts konnte man sich dem widmen, was Frankreichs Küchen und Keller zu bieten haben.

Ehrenkreuz für Jochen Bucher



Im Rahmen eines Antretens der Heimatschutzbrigade 65 wurde HptFw d.R. Jochen Bucher das Ehrenkreuz der Bundeswehr in Silber verliehen.

In seiner Laudatio wies der Kdr der HSchBrig 65, Oberst Rü-

chert, auf das große Engagement des Soldaten hin. Als »W18er« 1967 bei der AusbKp 796 in Mannheim eingezogen, hat sich Bucher in 18 freiwilligen Wehrübungen der Bundeswehr zur Verfügung gestellt. Er ist zur Zeit Batteriefeldwebel im FeldArtBtl 655; dort in der 4. Batterie leitet er den Innendienst als Spieß. Innerhalb der Brigade 65 hat Bucher schon im Jägerbataillon 652 als Kompaniefeldwebel geübt. Bucher ist, wie er immer im breitesten Schwäbisch sagt, »von zu Hause aus ein Jäger mit Herz und Seele«. Als die Versorgungskompanie 650 aufgestellt werden mußte, war der HptFw Bucher eine der Hebammen, die das »Kind« zur Welt brachten.

Rund um den Hohenstaufen

GÖPPINGEN (si) - Bei hochsommerlichem Wetter fand der Reservistenwettkampf der Bezirksgruppe Stuttgart unter wesentlicher Mithilfe der RK Göppingen statt. Insgesamt 11 Mannschaften aus den vier Kreisgruppen des Bezirks waren mit jeweils vier Mann zum Start angetreten. Insgesamt acht Stationen waren dabei zu bewältigen, wobei gleichsam als Muntermacher die erste Übung in einem Geländelauf bestand. Anschließend ging es gleich weiter auf die Schießbahn der Bereitschaftspolizei Göppingen, wo eine Schießübung mit dem Gewehr G3 zu absolvieren war. Anschließend begaben sich die Mannschaften auf einen ca. 15 km langen Orientierungsmarsch. Unterwegs waren dabei u. a. Meldungen durch Funk unter Verwendung einer Sprechtafel abzusetzen, Selbst- und Kameradenhilfe zu leisten und eine Übung im Handgranatenzielwurf zu bestehen. Als besonderer Höhepunkt wurde von den Teilnehmern das Abseilen an einer senkrechten Steinbruchwand empfunden.

Die insgesamt hohen Anforderungen an die Teilnehmer wurden durch die hochsommerlichen

Temperaturen noch verstärkt. Nachdem auf der Wegstrecke der Hohenstaufen umrundet war, traf man sich am Ziel, der Schießanlage der Bereitschaftspolizei Göppingen wieder.

In seiner Abschlusssprache dankte der Bezirksvorsitzende Wolfgang Kaufmann zunächst der RK Göppingen für die hervorragende Mitarbeit und Unterstützung, sowohl bei der Vorbereitung als auch bei der Durchführung des Wettkampfes. Besonderer Dank galt dem Mitglied des Landesvorstandes, Norbert Lämmerzahl, der die Leitung übernommen hatte.

Mit großem Abstand als Sieger ging die Mannschaft der RK Crailsheim mit 799 Punkten hervor. Sie erhielt den Wanderpokal des Bezirks und den Siegerpokal, den der Regierungspräsident von Stuttgart gestiftet hatte. Auf dem zweiten Platz folgte die RK Adolzhausen mit 760 Punkten. Sie erhielt den vom Landrat des Landkreises Göppingen gestifteten Pokal. Den dritten Platz schließlich belegte die RK Herrenberg mit 733 Punkten. Sie erhielt als Preis einen vom Bürgermeister der Stadt Göppingen gestifteten Siegteller.



Unser Bild zeigt die Siegermannschaft der RK Crailsheim mit (v.l.): Fw d.R. Manfred Meiser, Oberstarzt d.R. Dr. Bernd Weiske, StUffz d.R. Wilhelm Ley und HptGefr d.R. Helmut Meiser.

Rallye für Schüler organisiert

REINSTETTEN (S.W.) - Wie in den vergangenen Jahren führte die RK Reinstetten in Zusammenarbeit mit der Grund- und Hauptschule Reinstetten eine Rallye durch, an welcher die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5, 6 und 7 teilnahmen. Außer sportlichem Ehrgeiz ging es dabei um Fragen zu den Bereichen Deutsch, Mathematik, Erdkunde, Geschichte, Physik und Biologie. Daneben mußten die Teilnehmer auch ihre Geschicklichkeit beim Ballwerfen, Balancieren und

Schießen unter Beweis stellen. Konrektor Mebus bedankte sich im Namen der Schule bei der RK Reinstetten für die Organisation und Durchführung der Rallye sowie bei der Raiffeisenbank Reinstetten als Spender der Sachpreise.

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«: Ekkehard Neugebauer, Untere Wiesen 1, 7952 Kanzach, Tel. 0 75 82 / 17 25 (pr.), Fax 0 75 81 / 49 65 (dstl.) Manuskripte über die Kreis- und Bezirksreferenten.

RK Heuberg war im Einsatz

Das JgBtl 651 der Heimatschutzbrigade 65 übte im Zeitraum vom 1. bis 12.7.1991 auf dem TrpÜbPlatz Stetten am kalten Markt.

350 Reservisten kamen ihren staatsbürgerlichen Pflichten nach und meldeten sich im MobStp Renningen-Malmsheim. Bei schönstem Sommerwetter erreichten die Soldaten den von früheren Übungen bekannten Übungsplatz. Viel Zeit für Muße blieb nicht, denn schon am ersten Tag begann die Waffen- und Gefechtsausbildung sowie Schul- und Gefechtsschießen. Unbestrittener Höhepunkt war die Bataillonsgefechtsübung am 10. Juli 1991 im Raum Hossingen-Tieringen.

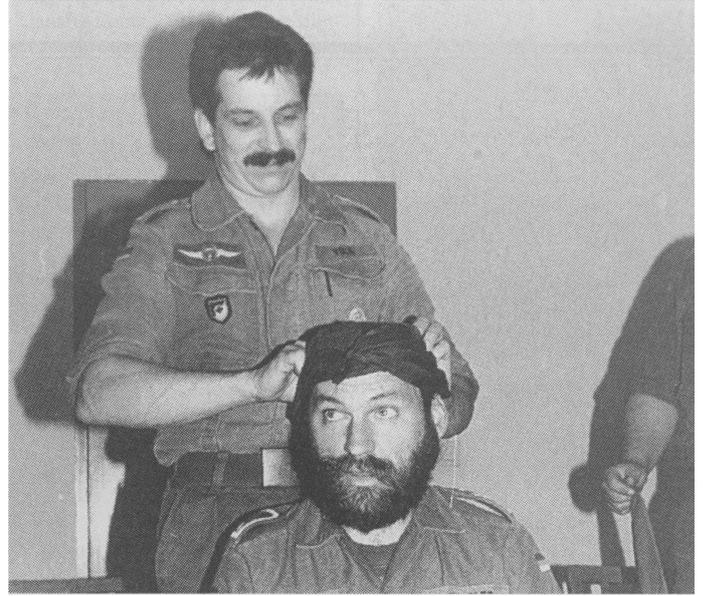
Das JgBtl 651 war in der Verteidigung eingesetzt, wobei der JgKampf-Zug selbständig kämpfte. Der Feind wurde von der 5./ Fallschirmjägerbataillon 252 aus Nagold gestellt. Durch diverse Sonderaufgaben geschwächt, konnte die Kp gerade einen Zug stellen, für ein Btl fürwahr kein Gegner. Doch die RK Heuberg war auch noch da. Mit zehn Mann, die als Kommando-Trupps eingesetzt waren, beschäftigte sie den rückwärtigen Teil des Bataillonsverteidigungsraumes vollauf.

Die Jäger des Bataillons mußten schon höllisch aufpassen, denn überall, wo sich einzelne Posten oder Kraftfahrer unachtsam zeigten, schlug die RK Heuberg zu. Szenenwechsel - Sonnenuntergang auf dem Sportplatz Hossingen: Das Btl ist noch einmal angetreten, die Gesichter noch geschwärzt, die Männer ein wenig müde, aber in den Augen der berechnete Stolz, ein Stück zum Gelingen der Übung beigetragen zu haben. Auch die Reservistenkameradschaft stand stolz in Reih und Glied.

Der Brigadekommandeur, Oberst Rickert, würdigte die Leistung aller Soldaten, stellte aber auch so manchen Mangel fest, an dem es noch zu feilen gilt.

Der RK Heuberg überreichte der BrigadeKdr ein Dankschreiben des »General für Reservisten im Heer«, General Fuhr. Die Besonderheit: Das Dankschreiben war nach Jägermanier auf einem Meldebloc verfaßt, sicher ein Unikat in der Trophäensammlung der RK Heuberg. Durch die Beteiligung an der Übung wurde wieder einmal offenkundig, wie positiv sich die Zusammenarbeit Truppe - Verband der Reservisten auswirken kann.

Erste Hilfe mit Erfolg vermittelt



Spontaner Zuspruch fand die Ausschreibung der Bezirksgruppe Mittlerer Oberrhein, im Rahmen »Reservisten bilden Reservisten aus« zur erstmaligen Durchführung eines Lehrganges Helfer im San-Dienst. Der Lehrgang war mit 28 Teilnehmern voll ausgebucht. Mit Unterstützung des BezOrgLeiters Maj d.R. Martin Mitschele und des Lehrgangleiters Hptm d.R. Bauer sowie den Ausbildern OFw d.R. Volk, Fw d.R. Stober, Fw d.R. Danko und OGeft d.R. Senger konnte der stellv. Kdr im VKK 521, Olt Vogt, eine hoch motivierte Truppe begrüßen. Gleich zu Beginn gab es für den StUffz d.R. Danko von der Reservistenkameradschaft Bruchsal eine dicke Überraschung. Aus der Hand des stellv. Kdr VKK 521 bekam er die Beförderungsurkunde zum Feldwebel d.R. überreicht.

Danach ging es unter dem Leitfaden der ZDV 49/20 mit Schwerpunkt der praktischen Ausbildung

gleich an die Sache. Ziel der gesamten Ausbildung war es, die Teilnehmer zu befähigen:

- Alle Anlässe zur Ersten-Hilfe-Leistung schnell und richtig zu erkennen.
 - Sich der jeweiligen Situation entsprechend verhalten.
 - Erste-Hilfe-Maßnahmen unter Berücksichtigung der Dringlichkeit Lebensrettender Sofort-Maßnahmen durchzuführen.
 - Die praktische Prüfung im Rahmen einer Stationsausbildung hatte folgende Prüfungsthemen:
 - Stauverband anlegen
 - Kopfverband anlegen
 - Zubenbeutel bedienen
 - Blutung stillen, Verband, Druckverband anlegen
 - Rautengriff, Tragegriffe und Bergegriffe beherrschen
- Nach dem Urteil der Ausbilder und der Ausleitung gab es keinen Teilnehmer, der nicht befähigt war, das Erlernte in die Praxis umzusetzen.

Oberschwaben-Marsch 1991



Die 2. Mannschaft der RK Weingarten-Baienfurt.

WEINGARTEN-BAIENFURT (K.H.) - Bei bestem Wetter führte zum ersten Mal die RK Ravensburg und die RK Weingarten-Baienfurt unter der Leitung des Reservisten-Verbandes Allgäu-Oberschwaben mit HptFw Dietmar Hutsch und dem VKK 543 mit Oberstlt Maier den neu ins Leben gerufenen Oberschwaben-Marsch in »Nessenreben« durch. Von 12 gemeldeten Mannschaften gingen 9 Mannschaften mit 20

kg Gepäck auf die 25 km lange Strecke. Alle Mannschaften kamen auf der landschaftlich schönen und gut präparierten Strecke - mehr oder weniger gut - am Ziel an. Die Mannschaft der RK Weingarten-Baienfurt belegte mit Maj Toschka, OFw Brandmaier, Fhj Moll und Uffz Grüner den zweiten Platz. Den dritten Platz belegte die 2. Mannschaft mit OFw Völker, Uffz Sauer, OGeft Kienle und Gefr Nadolski.

Die RK Heubach räumte ab

ELLWANGEN (wpr) - Im Rahmen der freiwilligen Reservistenarbeit »Militärische Förderung« führte das VKK 512 mit der Kreisgruppe Ostwürttemberg, unter der Leitung von Maj d.R. Lothar Roduch und mit Unterstützung durch den FwRes HptBtsm Klose, auf der Standortschießanlage Ellwangen-Eigenzell ein Qualifikationsschießen für die Teilnahme am Schießen um den Pokal des Befehlshabers im Wehrbereich V durch. Teilnehmer waren Mannschaften aus 13 RK der Kreisgruppe. Das Schießen wurde darüber hinaus als Ausscheidung für den Wanderpokal der Kreisgruppe gewertet. Nach dem Schießen nahmen der Kreisvorsitzende, Maj d.R. Roduch und der Kreiskassenwart, Oberstlt d.R. Prade,

die Siegerehrung vor. Den ersten Platz und somit den Wanderpokal der Kreisgruppe Ostwürttemberg errang die RK Heubach mit 570 Punkten, gefolgt von der RK Riesbürg mit 515 Punkten und der RK Rechberghausen mit 469 Punkten. Diese Mannschaften qualifizierten sich auch für die Teilnahme am Qualifikationsschießen der Bezirksgruppe Stuttgart in Böblingen. Den vom Kreisvorsitzenden gestifteten Wanderpokal erhielt der Einzelsieger beider Teilschießen (Gewehr und Pistole) OFw d.R. Schweigert von der RK Heubach mit 131 Punkten. Einzelsieger Gewehr wurde ebenfalls OFw d.R. Schweigert mit 85 Punkten. Einzelsieger Pistole war Major d.R. Lothar Roduch von der RK Heubach mit 48 Punkten.